

# Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept **ISEK „Körle 2030“**



**ISEK - Abschlussveranstaltung**

29. März 2022

Nürnberger Straße 14

# Tagesordnung

1. **Begrüßung** (*Bürgermeister Mario Gerhold*)
2. **Rückblick ISEK-Prozess**
3. **Bestandsaufnahme/-analyse**
4. **Handlungsfelder und Einzelmaßnahmen**
5. **Abgrenzung des Fördergebiets „Lebendige Zentren“ in Körle**
6. **Weitere Termine / Sonstiges**

# Rückblick ISEK-Prozess

# Das ISEK-Verfahren

## Phase 1: ✓

### Bestandsaufnahme/-analyse

- Datenerhebung und -auswertung (textliche und grafische Aufbereitung der Ergebnisse)
- Ermittlung der Handlungsbedarfe und der Entwicklungspotenziale
- Festlegung von Themenschwerpunkten / Handlungsfeldern

## Phase 2: ✓

### Leitbild, Ziele, Maßnahmen

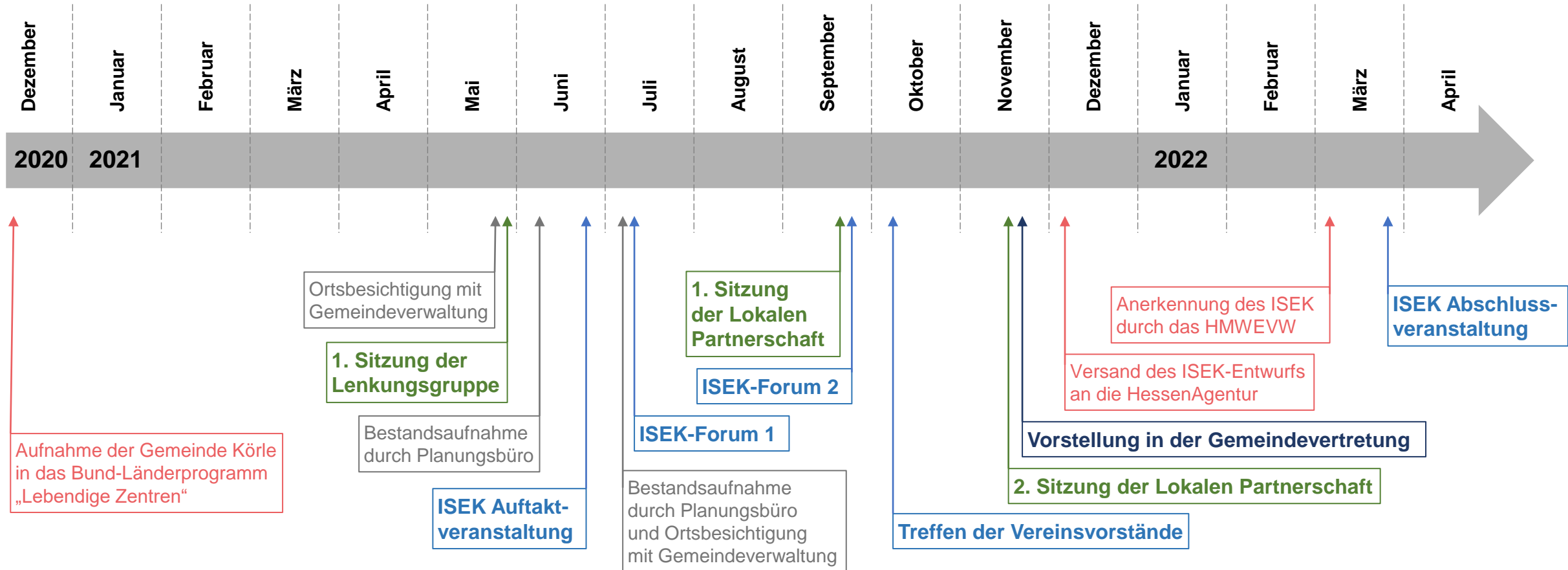
- Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie und Abgrenzung des Fördergebietes im Sinne der städtebaulichen Gesamtmaßnahme
- Abstimmung des Leitbilds für die Gemeindeentwicklung
- Entwicklung und Festlegung der Einzelmaßnahmen
- Abstimmung der Umsetzungsstrategie

## Phase 3: ✓

### Erstellung des ISEK Berichts

- Zusammenführung aller Ergebnisse
- Erstellung und Abstimmung des ISEK-Berichts
- Vorbereitung der Umsetzungsphase

# Termine Veranstaltungen



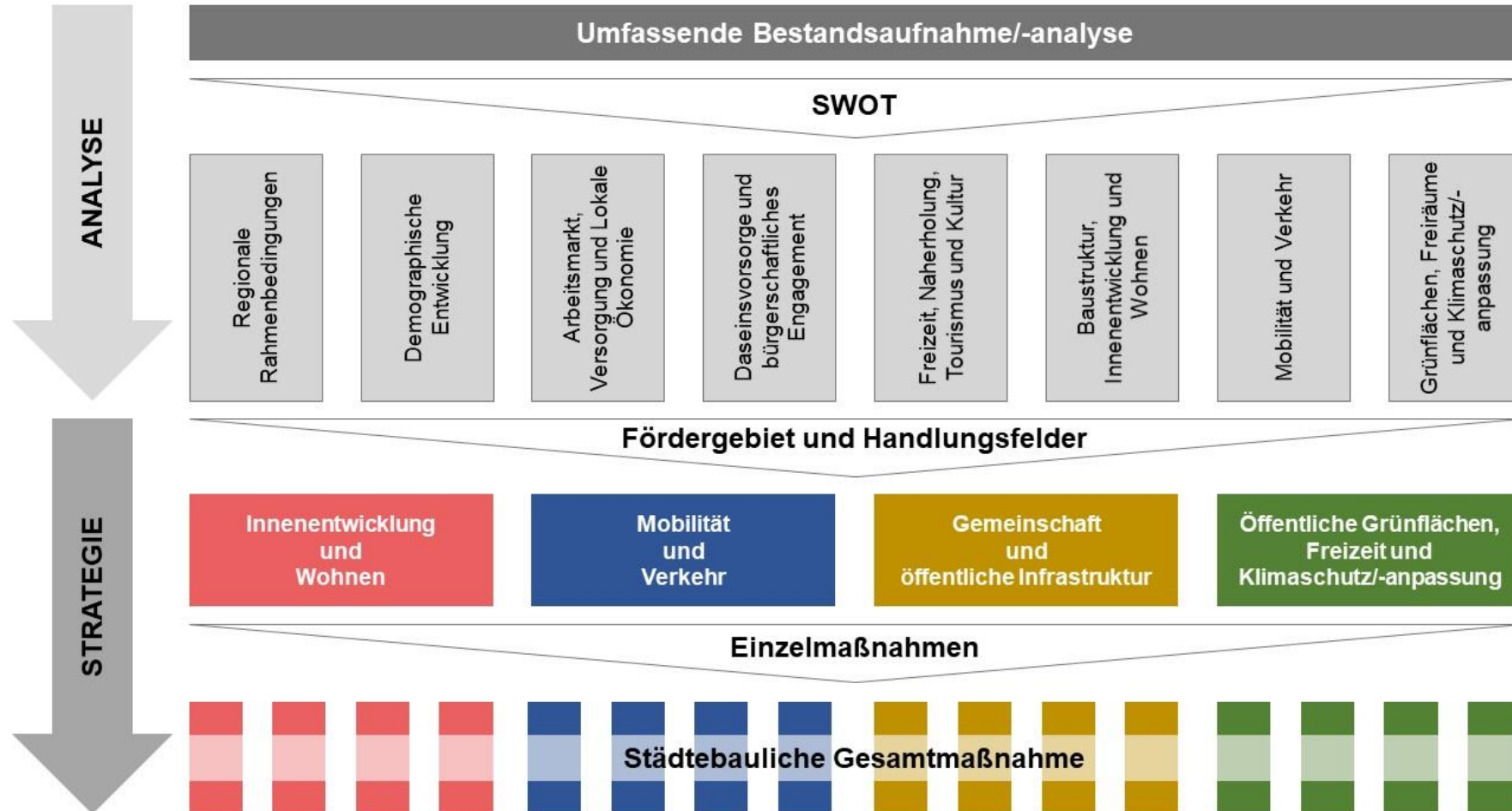
# Öffentliche Veranstaltungen



# Bestandsaufnahme/-analyse



# Entwicklung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme



# Handlungsfelder Einzelmaßnahmen

# Handlungsfelder

- Auf Grundlage der Bestandsaufnahme/-analyse wurden 4 Themenfelder identifiziert, in denen besonderer Handlungsbedarf besteht.
- In den ISEK-Foren wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die bestehenden Problem- und Aufgabenstellungen in den Bereichen erörtert sowie Lösungsansätze diskutiert und Maßnahmen formuliert.

## Handlungsfeld 1

**Innenent-  
wicklung &  
Wohnen**

## Handlungsfeld 2

**Mobilität  
&  
Verkehr**

## Handlungsfeld 3

**Gemeinschaft &  
öffentliche  
Infrastruktur**

## Handlungsfeld 4

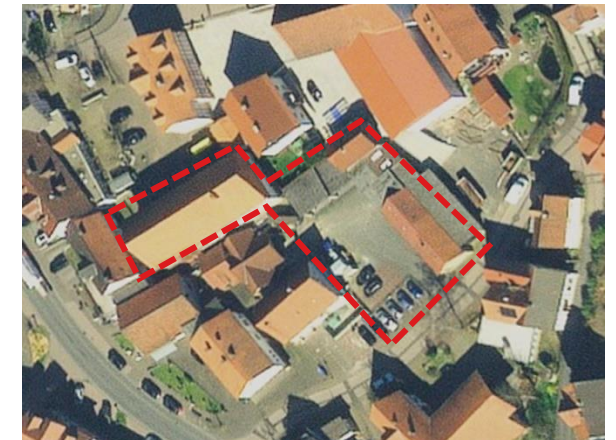
**Öffentliche  
Grünflächen &  
Freizeit**

# Handlungsfeld 1: Innenentwicklung & Wohnen

Nr.	Einzelmaßnahme
1.1	<b>Potenzialanalyse Innenentwicklung (gesamtkommunal)</b> Flächen- und Gebäudeleerstandskataster/-management
1.2	<b>Städtebauliche Entwürfe und Machbarkeitsstudien</b> Gebäudeleerstände und bebaubare Grundstücke im Ortskern nutzen
1.3	<b>Beratungsangebote für private Bauherren</b> Themenschwerpunkt "Bauen und Energie" (Bestand und Neubau)
1.4	<b>Anreizprogramm für private Bauherren</b> Umsetzung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
1.5	<b>Konzept zum Gemeindemarketing</b> Etablieren als attraktiver Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerbestandort



Erhöhter Sanierungsbedarf



Areal Wilhelm-Pfeiffer-Weg

# Handlungsfeld 2: Mobilität & Verkehr

Nr.	Einzelmaßnahme
2.1	<b>Optimierung der Beförderungsangebote und der Anbindung</b> ÖPNV, Car-Sharing, E-Mobilität, alternative Mobilitätsformen
2.2	<b>Aufwertung des Bahnhofsgeländes und des Umfelds</b> Zentraler Mobilitätsknotenpunkt der Gemeinde
2.3	<b>Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit im öffentliche Raum</b> Untersuchung, Maßnahmenkonzept und Umsetzung
2.4	<b>Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und des Radwegenetzes</b> Beschilderung, Abstellanlagen, Ladestationen, Radwegbau/-markierung
2.5	<b>Konzept zur Umgestaltung der Nürnberger Straße (K158)</b> Machbarkeitsstudie zur Entsiegelung und Begrünung

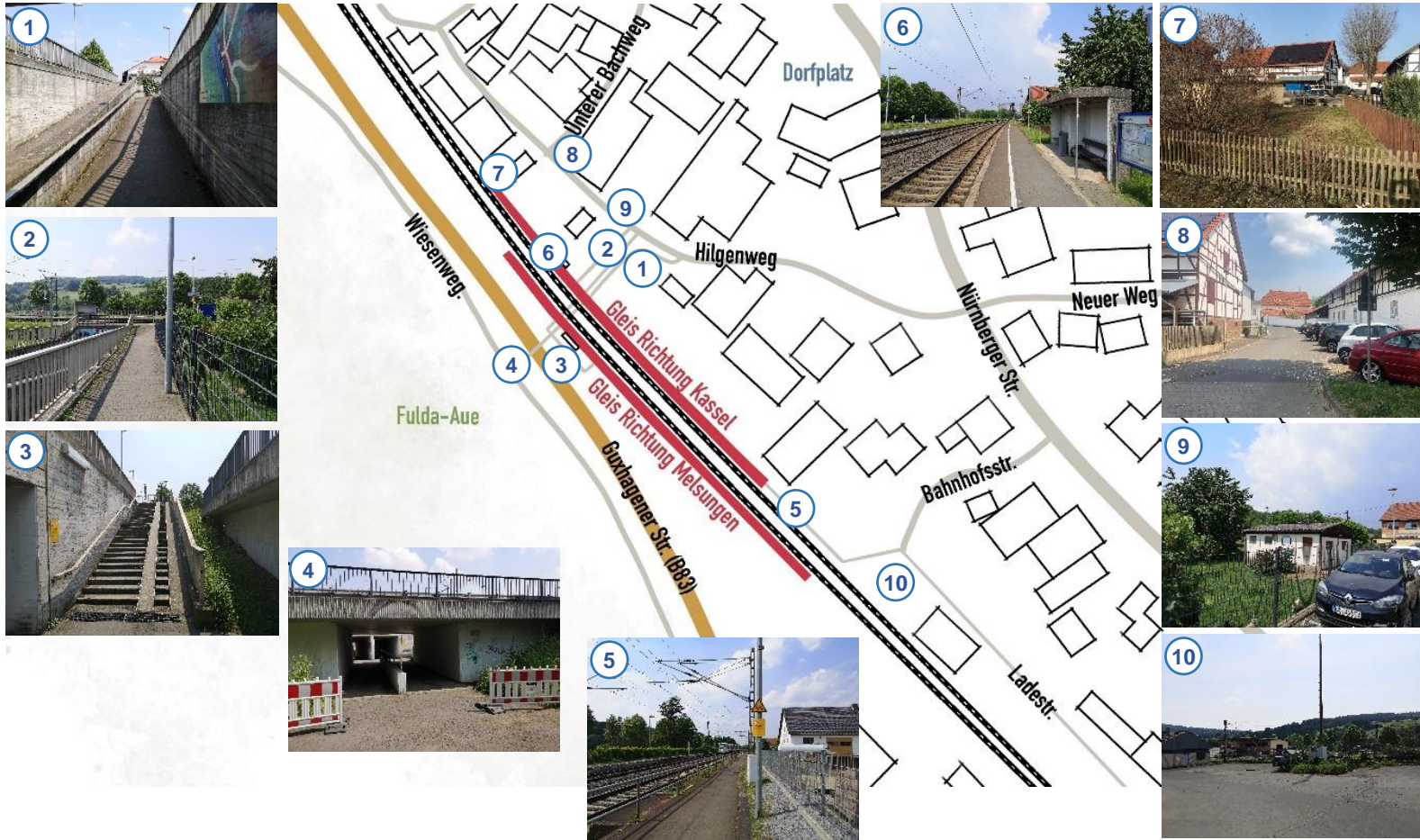


Bürgerbus / Car-Sharing



Bushaltestelle Mülmischtal

# Handlungsfeld 2: Mobilität & Verkehr



Zum Rot



Nürnberger Straße (K158)

# Handlungsfeld 3: Gemeinschaft & öffentliche Infrastruktur

Nr.	Einzelmaßnahme
<b>3.1</b>	<b>Bürgerzentrum Berglandhalle</b> Konzept zur künftigen Nutzung, Ausrichtung und Modernisierung der Halle
<b>3.2</b>	<b>Analyse von Gebäuden für öffentliche Einrichtungen und Nutzungen</b> Konzepte für künftige Standorte, Angebote und Nutzungen
<b>3.3</b>	<b>Altes Rathaus (Sonnenhang 5)</b>
<b>3.4</b>	<b>Alte Schule (Nürnberger Straße 2)</b>
<b>3.5</b>	<b>Altes Feuerwehrgerätehaus (Guxhagener Straße 4)</b>
<b>3.6</b>	<b>Neues Rathaus mit benachbartem Wirtschaftsgebäude (Im Mülmischtal 2)</b>
<b>3.7</b>	<b>Ehemaliger Getränkemarkt (Nürnberger Straße 14)</b>
<b>3.8</b>	<b>Ehemaliger Tegut-Markt (Nürnberger Straße 16)</b>



Berglandhalle



Altes Rathaus



Alte Schule

# Handlungsfeld 3: Gemeinschaft & öffentliche Infrastruktur

Nr.	Einzelmaßnahme
3.9	<b>Kindertagesstätte Pfiffikus</b> Modernisierung der kommunalen Einrichtung
3.9	<b>Organisation und Durchführung eines Vereinscoachings</b> Zukunftsfähige Ausrichtung der Vereinsangebote
3.10	<b>Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen</b> Angebotserweiterung am Standort Körle
3.11	<b>Veranstaltungsprogramm "Gesunde Ernährung und regionale Produkte"</b> Fachliche Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung



Kindertagesstätte Pfiffikus



Kindertagesstätte Pfiffikus

# Handlungsfeld 4: Öffentliche Grünflächen & Freizeit

Nr.	Einzelmaßnahme
4.1	<b>Historischer Bereich „Alter Kirchhof und ehem. Hirtenhaus“</b> Erarbeitung und Umsetzung einer Grün- und Freiraumplanung
4.2	<b>Freizeitareal Fulda-Aue</b> Erarbeitung und Umsetzung einer Grün- und Freiraumplanung
4.3	<b>Kleine Treffpunkte im Dorf</b> Erarbeitung und Umsetzung von Grün- und Freiraumkonzepten
4.4	<b>Sportzentrum an der Berglandhalle</b> Aufwertung der Sportplätze
4.5	<b>Gewässerrevitalisierung und Hochwasserschutz</b> Erarbeitung und Umsetzung eines Maßnahmenkonzepts



Alter Kirchhof und ehem. Hirtenhaus



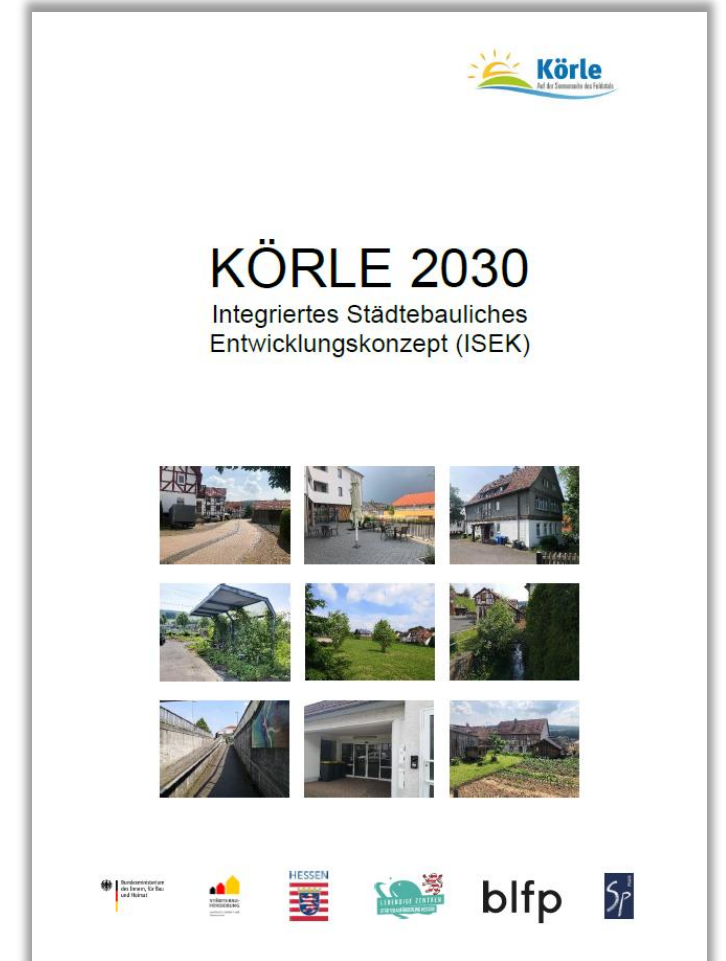
Treffpunkt „Am Hang“



Fulda-Aue

# Handlungsfeldübergreifend

	Einzelmaßnahme
5.1	Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
5.2	Fördergebietsmanagement
5.3	Organisatorische Unterstützung der Lokalen Partnerschaft
5.4	Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
5.5	Pflichtbeitrag Kompetenzzentrum Hessen Agentur



# Abgrenzung des Fördergebiets „Lebendige Zentren“ in Körle


















# Strategie zur Abgrenzung des Fördergebiets

## **Auszug: Programminformation zum Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“**

*„Das Fördergebiet soll insbesondere durch strukturelle Schwierigkeiten, den Nutzungswandel, den demografischen Wandel und Herausforderungen in der Daseinsvorsorge bedroht oder betroffen sein und eine hohe Mitwirkungsbereitschaft von privaten Akteuren als Basis für die Lokale Partnerschaft erkennen lassen.*

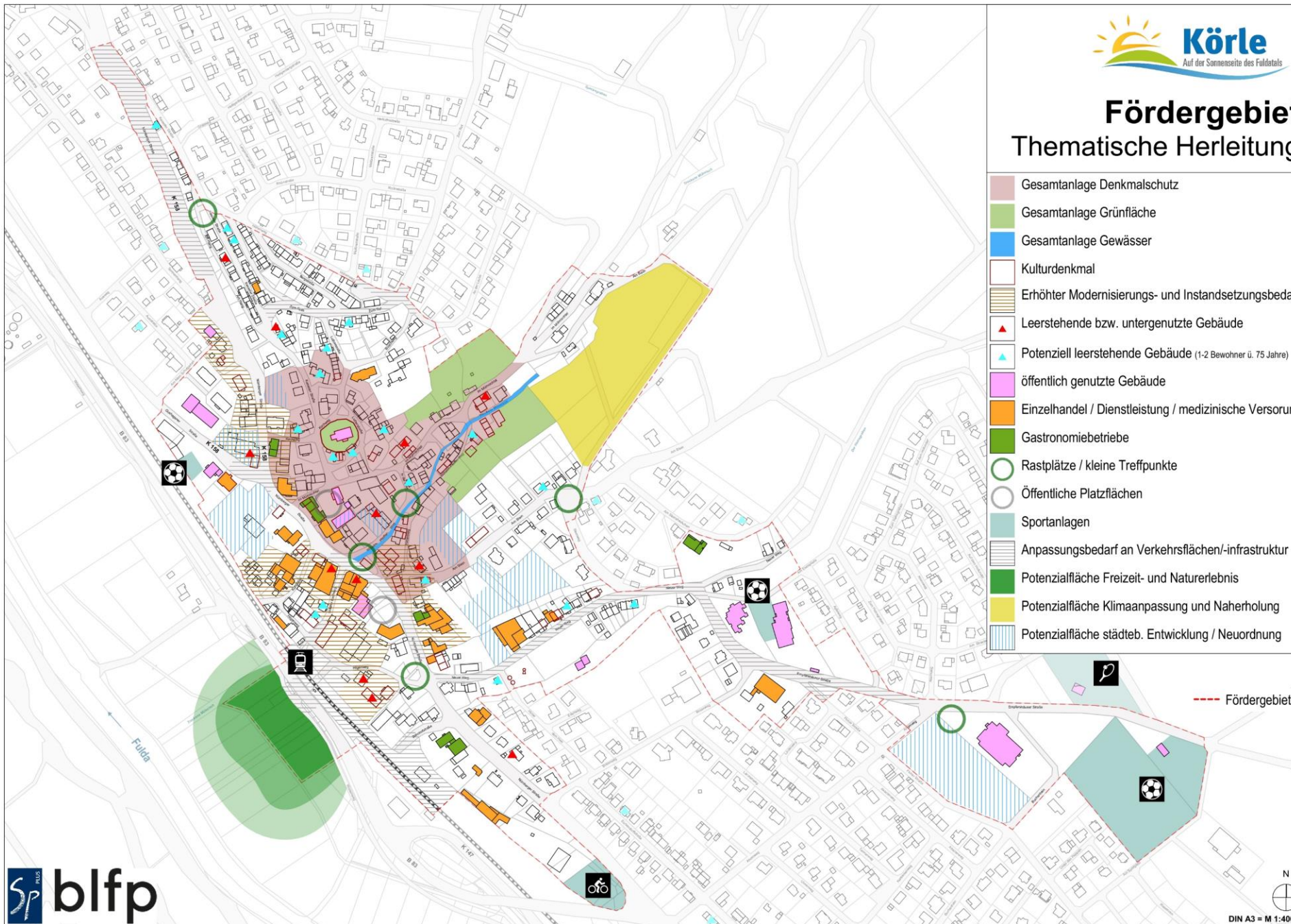
*Es ist in seinem räumlichen Umfang so festzulegen, dass sich die Maßnahmen in Hinblick auf die Programmschwerpunkte zweckmäßig durchführen lassen.“*

## Fördergebiet Thematische Herleitung


	Gesamtanlage Denkmalschutz
	Gesamtanlage Grünfläche
	Gesamtanlage Gewässer
	Kulturdenkmal
	Erhöhter Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarf
	Leerstehende bzw. untergenutzte Gebäude
	Potenziell leerstehende Gebäude (1-2 Bewohner ü. 75 Jahre)
	öffentlich genutzte Gebäude
	Einzelhandel / Dienstleistung / medizinische Versorgung
	Gastronomiebetriebe
	Rastplätze / kleine Treffpunkte
	Öffentliche Platzflächen
	Sportanlagen
	Anpassungsbedarf an Verkehrsflächen/-infrastruktur
	Potenziellfläche Freizeit- und Naturerlebnis
	Potenziellfläche Klimaanpassung und Naherholung
	Potenziellfläche städteb. Entwicklung / Neuordnung

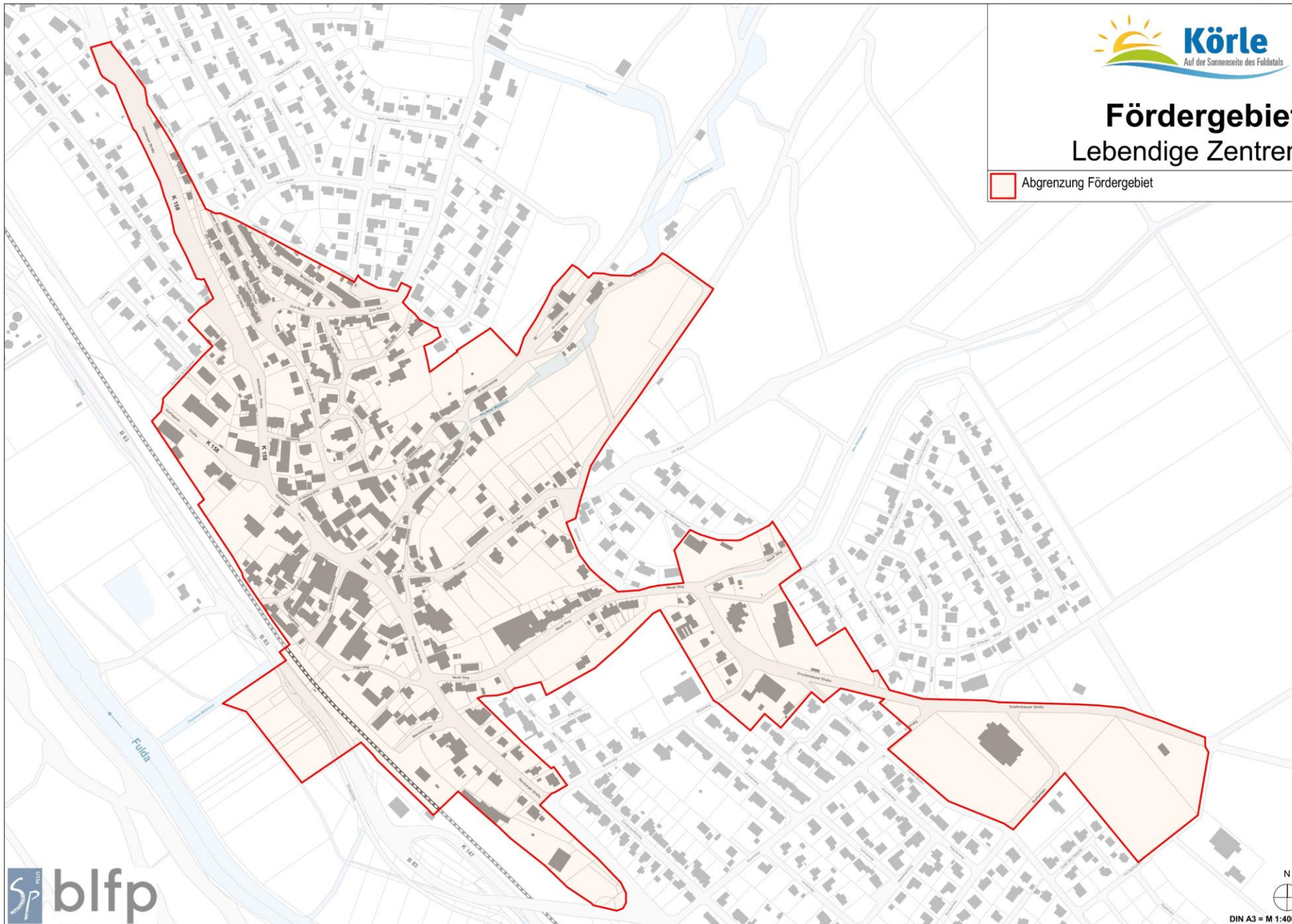
## Das Fördergebiet umfasst:

- den historischen Ortskern
- Bereiche, in denen städtebauliche Missstände festgestellt wurden
- Potenzialflächen zur Stärkung der Funktionsfähigkeit des Ortskerns



## Fördergebiet Lebendige Zentren

 Abgrenzung Fördergebiet



**Das Fördergebiet  
hat eine Größe  
von rd. 37,6 ha**

# Weitere Termine / Sonstiges

## **Beschluss des ISEK und des Fördergebiets durch die Lokale Partnerschaft**

Dienstag 29.03.2022

## **Beschluss des ISEK und des Fördergebiets durch die Gemeindevertretung**

April 2022

## **Abgabe des überarbeiteten ISEK und der Beschlüsse bei HessenAgentur, WIBank, Wirtschaftsministerium**

bis 30. Juni 2022

**Parallel wird mit der  
Umsetzung der bereits  
beantragten und bewilligten  
Maßnahmen begonnen !**

# Programmanträge 2021

Antrag	Betrag	Status
Anreizprogramm „Bestandsmodernisierung und gebäudebezogener Freiraum“	50.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bewilligt</li> <li>• Förderprogramm beschlossen</li> <li>• Auftrag für Bauherrenberatung erteilt</li> <li>• Bürgerinfoheft erscheint im Mai</li> </ul>
Herstellung einer Fahrradparkhauses und eines barrierefreien Zugangs zwischen Ortszentrum und Bahnhof	155.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bewilligt</li> <li>• Ausschreibung für Planungsbüro läuft</li> </ul>
Leerstandsuntersuchung	120.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bewilligt</li> </ul>
Machbarkeitsuntersuchung Nürnberger Str. 16	8.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bewilligt</li> <li>• Nutzungskonzept liegt vor</li> </ul>
Öffentlichkeitsarbeit	22.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• läuft</li> </ul>
Sanierung Berglandhalle	1.200.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zurückgestellt</li> </ul>
Sanierung Nürnberger Str. 2 ehem. Grundschule	450.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzlich bewilligt, diverse Fragen zur Ausführung, zum Denkmalschutz und zur tatsächl. Förderung noch offen</li> </ul>
Umbau ehem. KSK Filiale Nürnberger Str. 10 zur KTP	75.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bewilligt</li> <li>• zur Zeit nicht realisierbar wegen anderweitiger Vermietung</li> </ul>

# Programmanträge 2022

Antrag	Betrag	Status
Anreizprogramm „Bestandsmodernisierung und gebäudebezogener Freiraum“	50.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel bewilligt</li> <li>• Förderprogramm beschlossen</li> <li>• Auftrag für Bauherrenberatung erteilt</li> <li>• Bürgerinfoheft erscheint im Mai</li> </ul>
Fördergebietsmanagement	20.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch offen</li> </ul>
Gewässerrevitalisierung und Hochwasserschutz	50.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• noch offen</li> <li>• Schätzungsweise 500.000 € entfallen auf das Programm Lebendige Zentren bei einer angenommenen Gesamtinvestitionssumme von 3.000.000 €</li> </ul>
Konzept zum Gemeindemarketing	100.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch offen</li> </ul>
Organisation und Durchführung eines Vereinscoachings	10.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine und Gemeinde sind in Vorbereitung</li> </ul>
Standortanalyse Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen	30.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch offen</li> </ul>
Verbesserung der verkehrlichen Erschließung in der Straße „Zum Rot“	410.000,00 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung läuft</li> </ul>

# VIELEN DANK!